

Inhalt

Vorwort.....	7
Einleitung.....	9
I. TEIL: GEISTESWISSENSCHAFTEN. ZU IHRER HISTORISCHEN FORMIERUNG UND ZEITWEISE UNTERNOMMENEN DE(KON)STRUKTION	19
1. Von Vico zu Dilthey. Grundlegungen eines Projektes kohärenter szientifischer Kulturreflexion.....	21
2. Eine typologisierende Trias von Philologie, Historismus und Hermeneutik.....	65
3. Emanzipation, Kompensation oder Orientierung? Funktions- theorien im 20. Jahrhundert und ihre Bilanz.....	105
4. Zum Eigensinn der Geisteswissenschaften.....	139
II. TEIL: BILDUNG. TRANSFORMATIONEN EINES GRUNDBEGRIFFS SEIT HUMBOLDT.....	151
1. Nicht Vielwissen sättigt die Seele – Die Karriere der Bildung von der Mystik zum geisteswissenschaftlichen Grundbegriff	153
2. Nur ein gescheitertes deutsches Projekt? Varianten der Bildungskritik.....	185
3. Zur Aktualität des Bildungsbegriffs an der 'Schwelle zum dritten Jahrtausend'.....	199
4. Systematische Aspekte der Bildung als Grundbegriff einer Philosophie der Geisteswissenschaften.....	217

III. TEIL: FELDER KULTURELLER BILDUNG.....	257
1. Was kein Computer leisten kann – Humane Kommunikation und elektronisches Rauschen in der Informationsgesellschaft.....	259
2. Das Fremde und das Eigene Zur gegenwärtigen Konjunktur interkultureller Bildung.....	271
3. Geist und Natur Elemente einer 'Hermeneutik der Naturwissenschaften'	279
4. Wo stehen wir? Die Kulturwissenschaften als Reflexionsinstanzen in globalen zivilisatorischen Prozessen	307
Epilog.....	321
Literatur.....	325
Register.....	381